

Textiles Zentrum ist UNESCO-Kulturerbe

Drei Handwerkszentren wurden von der UNESCO ausgezeichnet, darunter auch das Textile Zentrum.

HASLACH. Die UNESCO hat das Textile Zentrum Haslach in das „UNESCO-Register guter Praxisbeispiele für die Erhaltung des immateriellen Kulturerbes“ aufgenommen. „Die Auszeichnung spricht für Oberösterreich, und dafür, wie in unserem Land Traditionen gelebt werden – nicht als museale Einrichtungen, sondern als aktive und initiative Kulturzentren, von denen wichtige Impulse ausgehen“, sagt Landeshauptmann Josef Pühringer. Kulturminister Thomas Drozda ergänzt: „Österreichisches Handwerk



Das Textile Zentrum in Haslach wurde ausgezeichnet. Es steht nun auf der Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO. Foto: Eder

wird international als wichtiges immaterielles Kulturerbe bestätigt. Die Traditionen des Handwerks zeichnet ein hoher Qualitätsanspruch aus, verbunden mit der generationenübergreifenden Weitergabe von Wissen, regionaler Identität und kulturellem Wert.“ Das Register guter Praxisbeispiele ist eine

internationale UNESCO-Liste, die erfolgreiche Projekte zur Erhaltung und Weitergabe immateriellen Kulturerbes auszeichnet. Bürgermeister Dominik Reisinger ist stolz: „Das ist ein Hammer, eine weitere einzigartige Qualitätsauszeichnung, die aber auch mit einer hohen Verantwortung verbunden ist.“

Rehazentrum belebt die Region

BEZIRK, ROHRBACH-BERG. „Rohrbach-Berg – voller Leben“ – so lautet das Motto der jungen Stadtgemeinde. Der kürzlich erfolgte Zuschlag für die Errichtung einer Kinder- und Jugendreha-Einrichtung in der Bezirkshauptstadt ist ein weiterer Beweis dafür, dass Rohrbach-Berg wirklich voller Leben ist. Mit dem Bau soll schon im Herbst 2017 begonnen werden. Die Verantwortlichen der Stadtgemeinde erwarten durch diesen Zuschlag einen weiteren Impuls für die Stadt und die Region. „Vor allem im Wohnbau tut sich schon jetzt Einiges“, verrät Bürgermeister Andreas Lindorfer. So werden derzeit durch private Investoren sowohl Eigentums- als auch Mietwohnungen in der Teichwiese bzw. in der Hopfengasse errichtet und man rechnet damit, dass auch die Wohnungsgenossenschaften aufgrund dieser Entscheidung wieder vermehrt tätig werden.